

7 000 Euro für Kinder in Not

Benefizkonzert mit „Schunkel-Pitter“ in Heimerzheim ist ein Erfolg

SWISTTAL-HEIMERZHEIM.

Wenn Peter Lipka, bekannt als Schunkel-Pitter, ruft, kommen sie alle: der „Kölsche Schutzmann“ und Feuerwehrmann Kresse, die Kolibris und sogar eine „kölsche Nachtigall“. Dass die Session eigentlich erst zehn Tage später beginnt, spielt bei so viel Karnevalisten keine Rolle mehr. Und wenn es dann auch noch um einen guten Zweck geht, ist Stimmung garantiert. Auf dem Parkplatz des Edeka in Heimerzheim feierten am Sonntag mehrere hundert Jeccken bei der Wohltätigkeitsveranstaltung von Schunkel-Pitter. Da sangen Us d'r Fazong von Caipi-

rinha und kölschen Mädchen, da wurde geschunkelt und Kinder, wenn sie schon nicht kostümiert waren, waren wenigstens bunt geschminkt.

Dass das Konzept von Karneval und Spendensammeln in Heimerzheim funktioniert, daran hatte Schunkel-Pitter aber von Anfang an keinen Zweifel. Immerhin wohnt er, auch wenn sein Haus im Westerwald steht, überwiegend an der Swist und weiß, wie man sich hier auf das Feiern versteht. Außerdem blickt er bei der Organisation solcher Veranstaltungen auf 17 Jahre zurück. Die erste, das weiß er noch genau, sollte einen

Spielplatz in Waldbröl finanzieren. Bei einer anderen kamen über 30 000 Euro für die Ausbildung von sieben Kindern zusammen, die ihre Mutter verloren hatten. In Heimerzheim nun war seine 350. Wohltätigkeitsveranstaltung.

Bürgermeister Eckhard Maack überreichte ihm dafür eine Ehrenurkunde. Die Gewinner des Tages waren aber nicht er oder die zahlreichen Gäste, die mit ihrem Tombola-Los Glück hatte. Gewinner waren die Kinder in Not, um die sich die Agnes-Fröhlich-Stiftung kümmert. Der Erlös der Veranstaltung, bei der 7 000 Euro zusammen kamen, geht an sie. kyr



Stimmungsvoll geht es bei dem Benefizkonzert in Heimerzheim zu.

FOTO: VOLKER LANNERT